



Ein Song. Ein Klick. Und plötzlich wird er gehört.

Warum der HOFA Song Contest mehr ist als ein Wettbewerb

Viele Musiker und Bands arbeiten monatelang an ihren Songs – mit viel Leidenschaft, aber oft ohne direkte Rückmeldung von außen. Gerade wenn es um die nächsten Schritte geht, wie die Veröffentlichung, die erste größere Bühne oder den Austausch mit einer breiteren Community, stellt sich schnell die Frage: Wohin mit der Musik? Und was bringt eine Teilnahme an einem Wettbewerb wirklich?

Der HOFA Song Contest, der 2025 sein zehnjähriges Jubiläum feiert, bietet Musikern, Bands und Producern nicht nur eine Plattform, sondern auch eine echte Chance auf Sichtbarkeit, professionelles Feedback und hochwertige Preise.

10 Jahre HOFA Song Contest

Seit 2016 veranstaltet das HOFA-College diesen internationalen Online-Wettbewerb für Musiker, Producer, Bands und Songwriter. 2024 waren über 1.800 Teilnehmer aus mehr als 50 Ländern mit von

der Partie. Zum Jubiläum 2025 wartet der Contest nun mit einer Rekordsumme auf, mit insgesamt über 30.000 € an Preisen:

- **10.000 € Preisgeld** (5 × 2.000 € für die besten Songs jeder Hauptkategorie)
- **20.000 € an Sachpreisen**, darunter Audio-Software und Studio-Equipment
- **Publikumspreise** für die meistgewählten Songs im Online-Voting

Eingereicht werden können Songs in 5 Kategorien:

- Pop • Rock & Heavy • Elektronische Musik
- Hip-Hop / Soul / R'n'B • Traditional & Sonstiges

So kannst du teilnehmen!

Vom **1. Juni bis zum 5. August 2025** kannst du deinen Song ganz einfach auf hofa-contest.com hochladen. Danach übernimmt die Jury: Sie hört sich alle Einsendungen an und kürt die Gewinner der Haupt- und Sachpreise. Parallel dazu läuft das öffentliche Online-Voting – es endet am 26. August. Am 1. September werden die Preisträger bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos. Wichtig ist nur: Du musst Urheber des Songs sein – Coverversionen sind nicht zugelassen. Und komplett mit KI generierte Tracks dürfen auch nicht hochgeladen werden.



Jetzt mitmachen:
www.hofa-contest.com



Mehr als ein Contest – eine Community

Was viele ehemalige Teilnehmer berichten: Nicht nur die Platzierung war entscheidend, sondern auch die Resonanz. „Ich hatte überhaupt keine Erwartungen“, erzählt Singer-Songwriterin Jane Marie, „aber die Komplimente und Rückmeldungen der Community haben mir viel gegeben.“ Auch Rapper KNST betont: „Am Ende verlierst du nichts, sondern bekommst Feedback, kannst dich mit anderen Artists vernetzen, und mit etwas Glück gewinnst du Tools oder Mittel, die dich wirklich weiterbringen.“

Preise von renommierten Audiofirmen

Der HOFA Song Contest wird seit vielen Jahren von starken Partnern aus der Audiobranche unterstützt:

Steinberg, Arturia, Beyerdynamic, Sennheiser, Focusrite, SPL, Toontrack, Avid, iZotope, Celemony, Native Instruments, Ableton, Lewitt, Shure, Soundtoys, ADAM Audio, PreSonus, Novation, Spectrasonics, Teufel, Røde und Sonarworks.

Fazit: Dein Song zählt

Ob im Homestudio produziert oder mit der Band aufgenommen – jeder Song kann teilnehmen. Der HOFA Song Contest bietet die Chance auf hochwertige Preise, wertvolles Feedback und neue Impulse für den eigenen musikalischen Weg.

WER STECKT HINTER DEM CONTEST?

Der Wettbewerb wird vom HOFA-College organisiert – einer der führenden Fernschulen für Musikproduktion, Mixing und Mastering. Neben dem HOFA-College zählen weitere Bereiche zum Unternehmen HOFA:

- **HOFA-Plugins:** professionelle Audio-Plugins & Tools für den Studioalltag
- **HOFA-Akustik:** individuelle Raumakustik-Lösungen für optimale Klangumgebung
- **HOFA-Studios:** eines der größten und renommiertesten Tonstudios Deutschlands – für erstklassige Studioproduktionen
- **HOFA-Media:** CD-, Vinyl- und Druckproduktion für Musiker.

DAS SAGEN DIE GEWINNER AUS DEN VORJAHREN



The Edge Of Reason, Gewinner Hauptpreis Rock & Heavy, 2023

Wir haben ein Preisgeld von 500 € im Bereich Rock gewonnen. Diese flossen umgehend in Studiokosten für weitere Produktionen. «



Jane Marie, Gewinnerin Sonderpreis Singer-Songwriter, 2024

„Ich habe einfach meinen persönlichen Lieblingssong eingereicht, in der Hoffnung, dass er anderen genauso gut gefällt wie mir! Dafür habe ich den Sonderpreis für den besten Song gewonnen. «

Was macht den Unterschied – und worauf achtet die Jury?

Um das besser zu verstehen, haben wir mit Jochen Weyer gesprochen. Er ist Jury-Mitglied und Senior Audio Engineer und Tutor am HOFA-College. Seit Jahren bewertet er die Songs im Contest – mit geschultem Ohr und Blick fürs Wesentliche.

Beat / Was macht den HOFA Song Contest aus deiner Sicht so besonders, vor allem jetzt zum 10-jährigen Jubiläum?

Jochen / Der Contest ist im Unterschied zu anderen Wettbewerben keine „geschlossene Veranstaltung“. Die teilnehmenden Künstler und Bands können einen Song auf der Contest-Seite hochladen und präsentieren und sich dort auch mit Besuchern und anderen Teilnehmenden austauschen. Bei aller „Konkurrenz“ ist dieser Community-Gedanke Teil der Contest-DNA und hat auch schon zu einigen Kollaborationen geführt, von denen ich weiß. In diesem Jahr rechnen wir mit weiter steigenden Zahlen von Teilnehmenden und Gästen aus der ganzen Welt – natürlich auch wegen der im Jubiläumsjahr besonders attraktiven Preise.

Beat / Wie läuft die Bewertung durch die Jury konkret ab? Worauf achtet ihr besonders?

Jochen / Die Jury hört alle eingereichten Songs in mehreren Runden, in denen sich das Feld dann im-

mer weiter verkleinert und ein Ranking erstellt wird. Wir achten – je nach Genre – auf Songwriting, Lyrics, musikalische Darbietung, aber auch auf Soundauswahl, Mix & Mastering und die tontechnische Qualität. Dabei ist der Schwerpunkt in verschiedenen Stilstilen unterschiedlich gelagert – ein akustischer Singer-Songwriter-Song muss anders betrachtet werden als eine Hip-Hop-Nummer oder auch ein instrumentaler, elektronischer Track. In der finalen Session werden dann die Hauptpreise in den 5 Genres und die verschiedenen Sonderpreise vergeben – was gar nicht immer so leicht ist: Manchmal muss man auch schwere Entscheidungen treffen.

Beat / Was ist deiner Meinung nach der größte Mehrwert für die Teilnehmenden – auch wenn sie keinen Preis gewinnen?

Jochen / Ein Punkt ist sicher die Möglichkeit, online einen Song und damit sich selbst einer neuen und möglicherweise auch größeren Hörerschaft zu präsentieren. Dabei können registrierte Gäste und Teilnehmende sowohl voten als auch kommentieren und damit Feedback zum eingereichten Song geben, was ich für sehr wertvoll halte. Die Titel mit den meisten Public Votes in den 5 Genres werden übrigens mit einem Publikumspreis prämiert. Für viele Künstler und Bands ist der Contest auch Motivation,



einem Song besonders Aufmerksamkeit zu widmen und ihn so überzeugend wie möglich fertigzustellen.

Beat / Was würdest du jungen Musiker mitgeben, die sich erstmals trauen, ihre Musik öffentlich zu zeigen?

Jochen / Trau dich! Wenn man nur im eigenen Proberaum oder „Bedroom-Studio“ an den Songs arbeitet, weiß man meist gar nicht, wo man steht. Sich mit einem Song an die Öffentlichkeit zu trauen, gibt einem auch die Möglichkeit, Feedback und Reaktionen von Leuten zu bekommen, die den Song ganz neutral und unvoreingenommen hören. Das allein ist schon viel wert – und wer weiß, vielleicht lässt sich die Jury ja von deinem Song besonders überzeugen? 🍷